

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 32 (1958)

Artikel: Gottes Eisen
Autor: Lüthy, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559321>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gemeinde, die um jene Zeit wohl schon über 600 Seelen zählte, hatte sich 1884 als «Römisch-katholische Kirchgenossenschaft Aarau» organisiert und durch Vertrag ihr Rechtsverhältnis zum Bau- und Garantiekomitee als dem Eigentümer von Kirche und Pfarrhaus, die der Kirchgenossenschaft mietweise zur Verfügung standen, geregelt. Auch heute sind alle Liegenschaften, die der Kirchgemeinde Aarau dienen, Eigentum des Bau- und Garantiekomitees. Noch manche Jahre blieb die Pfarrei auf die Unterstützung durch die Inländische Mission und überhaupt auf die Wohltätigkeit der Glaubensbrüder in der übrigen Schweiz angewiesen. Erst die Erhebung zur Kirchgemeinde im Jahre 1925 hat es ihr möglich gemacht, ganz auf eigenen Füßen zu stehen.

Georg Boner

GOTTES EISEN

Wenn du Gottes Eisen bist,
das in seiner Esse glüht,
dran er hämmert und sich müht,
bis die Form gefunden ist:

Gib dich seinem Feuer hin,
seinem Hammer, der dich stählt.
Ist's zum Rüstzeug auserwählt,
hat dein Leben wahren Sinn.

Walter Lüthy